

15 weitere Stolpersteine erinnern an die NS-Opfer

GESCHICHTE Gunter Demnig war gestern wieder in Regensburg und führte seine Aktion am Haidplatz fort.

VON BENJAMIN PRETZL UND REBECCA KÖNIG, MZ

REGENSBURG. Man sieht sie in ganz Deutschland, die Stolpersteine aus Messing, die ins Pflaster eingelassen werden und Namen und Jahreszahlen tragen. Sie erinnern an Opfer der Nationalsozialisten: Juden, Andersgläubige, Homosexuelle oder Euthanasieopfer. Bereits 55 Stolpersteine wurden in Regensburg verlegt, 15 weitere kamen gestern dazu. Am Haidplatz, vor dem goldenen Kreuz, dem Wohnort dreier Ermordeter, sind nun drei der handgefertigten Steine Teil des Regensburger Stadtbilds.

In der Weißenburgstraße wurden Steine für Daniela und Ottmar Holzinger verlegt. Sie wurden 1942 deportiert und 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt ermordet. Ihr Sohn, Ernst Holzinger, war aus Israel angereist und wohnte der Niederlegung bei. Holzinger erzählte eindrucksvoll aus seiner Familiengeschichte und bereicherte damit die Veranstaltung.

Die Idee zu den Steinen stammt vom Künstler Gunter Demnig, der die Steine selbst herstellt – 25 000 waren es bisher. Sein Projekt hat aber auch Widerspruch bekommen, bis hin zu Morddrohungen. Die Zustimmung überwiegt jedoch, und oft sind es die Hauseigentümer selbst, die auch die Stolpersteine vor ihrem Haus finanzieren, so auch vor dem goldenen Kreuz.

Für die Hinterbliebenen sind es Schlusssteine, sagt Demnig. Aber die eigentliche Symbolik erschließt sich erst dem Betrachter: Um die eingravierten Jahreszahlen, und den Namen des Opfers überhaupt lesen zu können, muss man sich vor dem Ermordeten verneigen.



Gunter Demnig verlegte gestern am Haidplatz weitere 15 Stolpersteine in Regensburg. Foto: altfoto.de

DEMNIGS STOLPERSTEINE

- **Der Künstler** Gunter Demnig hat Kunstpädagogik sowie freie Kunst in Berlin und Kassel studiert.
- **Die Idee** entstand 1993. Die erste Verlegung erfolgte genehmigungslos 1997 in Berlin. Patenschaften für die Steine sind möglich, Spenden willkommen.

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Ein Video von der Verlegung der neuen Stolpersteine für Regensburg finden Sie bei uns im Internet unter:

► www.mittelbayerische.de/regensburg